

C-dur

Ich brauch mei - nen Hei - land im - mer, Knechts - ge - stalt nahm an für
 Gnä - dig ist Er, mein Be - ra - ter. Um mich täg - lich sor - get
 Tra - gen will ich Sei - ne Kun - de, stets im Dan - ken ich mich
 Ü - ber - all und wenn auch wei - land ich be - en - de mei - nen

mich. Nur aus Lieb ge - denkt Er nim - mer mei - ner Sünd, sie nahm auf
 Sich. Er ver - tritt mich bei dem Va - ter, täg - lich spricht Er dort für
 üb. Er liebt mich zu je - der Stun - de, schüt - zet mich aus lau - ter
 Lauf, will ich sein bei mei - nem Hei - land, Er nimmt mich in Gna - den

Sich. Ü - ber - all brauch ich den Hei - land, ü - ber -
 mich. Lieb. auf. ü - ber - all

all brauch ich den Hei - land, oh - ne Ihn — kein Sinn im
 ü - ber - all

Le - ben, Er — mein al - ler - bes - ter Freund.